

XXIV. GP.-NR

14608/J

26. April 2013

Anfrage

der Abgeordneten Erwin Preiner und GenossInnen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Praktika im postsekundären und tertiären Bildungsbereich

Praktika sind eine Möglichkeit, gerade jungen Menschen während oder nach ihrer Ausbildung Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen; sie bieten die Chance, erste praktische Erfahrungen sammeln zu können und stellen einen niedrigschwelligen Übergang von der Ausbildung zum Arbeitsplatz dar. Insofern können Praktika auch einen Beitrag dazu leisten, der hohen Jugendarbeitslosigkeit entgegenzuwirken.

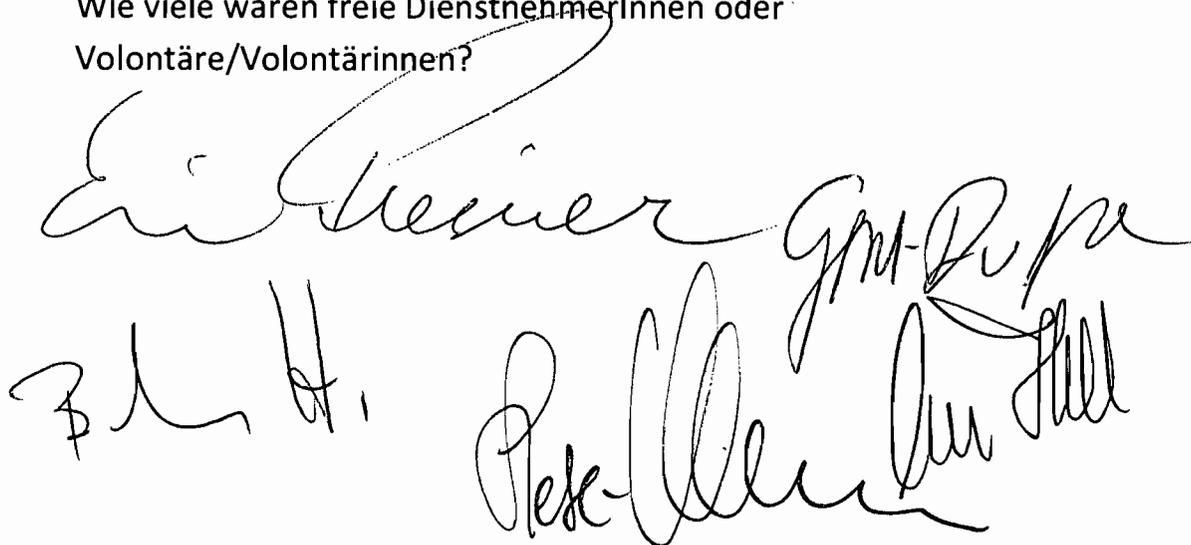
In der Praxis kommt es aber auch vor, dass ein reguläres Dienstverhältnis erst nach dem Umweg über Praktika erreicht wird, die gering oder gar nicht entlohnt sind. In diesem Zusammenhang werden in der politischen Diskussion Umgehungen des Arbeits- und Sozialrechts beklagt und geeignete Regulierungen für Praktika gefordert.

Besonderes Augenmerk sollte auf Pflichtpraktika - also Praktika, die in den Lehrplänen von Schulen oder (Fach-)Hochschulen vorgeschrieben sind – gelegt werden. Im postsekundären und tertiären Bildungsbereich existieren Pflichtpraktika in Kollegs und Akademien, an den pädagogischen Hochschulen, an den Fachhochschulen und an den Universitäten. Vor allem im universitären Bereich gibt es neben verpflichtenden auch freiwillige Praktika, die in vielen Studienfächern eine wichtige Rolle spielen (zB Anrechnung geleisteter facheinschlägiger Praktikumsstunden als Wahlfach). Dem Studierenden-Sozialbericht 2011 zufolge haben 43% aller Studierenden während ihrer bisherigen Studienzeit schon mindestens ein Praktikum absolviert. Davon hat ein Fünftel bisher ausschließlich freiwillige Praktika, weitere 15% ausschließlich Pflichtpraktika im Rahmen des Studiums und 8% bereits Erfahrung mit beiden Arten von Praktika gemacht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung nachstehende

Anfrage:

1. Wie hoch war der Anteil an Studien an den österreichischen Universitäten, die ein Pflichtpraktikum beinhalten für das Jahr 2012? (bitte in % nach Studiengruppen anführen)
2. Wie hoch war der Anteil an Studien an den österreichischen Universitäten, die ein freiwilliges Praktikum beinhalten für das Jahr 2012? (bitte in % nach Studiengruppen anführen)
3. An Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen dürften Pflichtpraktika dominieren. Wie viele Pflichtpraktika wurden im Jahr 2012 an Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen absolviert? (bitte nach den einzelnen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gegliedert anführen)
4. Wie hoch war das Verhältnis bezahlter/unbezahlter Praktika an Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten 2012? (bitte nach den einzelnen Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Universitäten und nach freiwilligen/Pflichtpraktika gegliedert anführen)
5. Wie viele StudentInnen waren im Zuge des Pflichtpraktikums als ArbeiterInnen/Angestellte/Praktikanten/Praktikantinnen beschäftigt? Wie viele waren freie DienstnehmerInnen oder Volontäre/Volontärinnen?



The image shows several handwritten signatures in black ink. The most prominent signature at the top is 'Ernst Strasser'. Below it, there are several other signatures, including one that appears to be 'Gm-Ruppa' and another that looks like 'Peter...'.